



Dorfentwicklungsprozess Baumkirchen

Habt ihr euch schon einmal vorgestellt, wie ihr 2028 in Baumkirchen leben wollt?

Die Gemeinde Baumkirchen steht aktuell vor mehreren Herausforderungen, die wir im Gemeinderat, mit Euch, den Baumkirchnerinnen und Baumkirchnern und mit externen Fachleuten angehen und lösen wollen.

Ausgehend von der **Neugestaltung des Ortskernes** wollen wir diskutieren, wie wir unser Dorf entwickeln und dabei die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen mitdenken:

- ♦ Wie gestalten wir ein modernes Gemeindeamt?
- ♦ Wie nutzen wir die alte Volksschule?
- ♦ Wo schaffen wir Raum für unsere Vereine?
- ♦ Wie können wir den Ortskern als Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen gestalten?
- ♦ Wo und wie kann die Jugend sich treffen und aufhalten?
- ♦ Wie erhalten wir unser Nahversorgungsangebot?
- ♦ Wie stellen wir sicher, dass sich Kinder, Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sicher im Dorf bewegen können?
- ♦ Wie nutzen wir nachhaltige Energien?

Um all diese Fragen zu klären und die Zukunft unseres Dorfes aktiv zu gestalten, wollen wir ein **Zielbild „Dorfentwicklung**



© Hermann Hammer / Wikimedia Commons

Baumkirchen 2022 – 2028“ erarbeiten. In einem dazu passenden **Maßnahmenkatalog** wollen wir konkrete Schritte festhalten, die wir in den nächsten Jahren gemeinsam umsetzen.

Wie kommen wir zu unserem Zielbild und den Maßnahmen?

Damit unser Zielbild die verschiedenen Bedürfnisse mitdenkt, brauchen wir euch, die Baumkirchnerinnen und Baumkirchner. Niemand weiß besser als die Menschen vor Ort, wie Baumkirchen zukunftsfit werden soll. Daher starten wir jetzt einen **Prozess mit sieben Schritten** bis ins kommende Frühjahr, bei dem sich alle Interessierten mit ihren Sichtweisen einbringen können:



Schritt 1: Bestandsaufnahme

In einem ersten Schritt trägt das Steuerungsteam und der beratende Architekt **bis Ende**



Dezember 2022 alle wichtigen Informationen zu den Objekten und Flächen in unserer Gemeinde zusammen und führt Erstgespräche mit externen Expert:innen für eine fundierte Grundlage.



Schritt 2: Visionsworkshop

Anfang **Februar 2023** trifft sich der Gemeinderat mit verschiedenen Nutzergruppen (Vertreter:innen unserer Vereine und die Betreiber:innen von Gastwirtschaft und Kloster) um deren Vorstellungen und Ideen aufzunehmen und erste, dazu passende Maßnahmen zu sammeln und zu diskutieren. Ganz speziell laden wir vier zufällig ausgeloste (!) Jugendliche ein, um gezielt deren Bedürfnisse hereinzuholen. Unsere Begleiter erarbeiten darauf aufbauend einen ersten Vorschlag zur Dorfentwicklung.



Schritt 3: Abstimmungs-Workshop mit externen Expert:innen

Im Rahmen eines Abstimmungs-Workshops im **März 2023** holen wir dazu ein fachliches Feedback bei spezifischen externen Expert:innen ein.



Schritt 4: Bürger:innen-Café „Baumkirchen next level“

Bei einem Bürger:innen-Café im **April 2023** können sich **alle Bürger:innen** über Prozessstand und Zwischenergebnis informieren und ihre Vorstellungen und Ideen einbringen.



Schritt 5: Endredaktion

Das **Steuerungsteam** führt die Ergebnisse anschließend in der Endredaktion zusammen und reiht die Vorhaben nach zeitlicher Priorität.



Schritt 6: Gemeindeversammlung

Bei einer folgenden Gemeindeversammlung für **alle Baumkirchner:innen** im **Juni 2023** werden die Ergebnisse diskutiert und finalisiert.



Schritt 7: Beschluss und Umsetzung

Anschließend beschließt der Gemeinderat Zielbild und Maßnahmenkatalog. Im Anschluss geht es in die gemeinsame Umsetzung.



Uns ist bewusst, dass wir eine Dorfentwicklung nicht von heute auf morgen umsetzen können. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass wir

als Dorfgemeinschaft viel erreichen können. Daher ist es uns besonders wichtig, dass so viele Baumkirchner:innen wie möglich mitwirken. **Das ist unsere Chance, eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Lasst sie uns gemeinsam nutzen.**



Wer steht hinter dem Prozess?

Der **gesamte Gemeinderat** steht hinter diesem Prozess. Ein **Steuerungsteam**, bestehend aus dem Gemeindevorstand, einem Teil des Gemeinderates, unserem Amtsleiter und der Prozessbegleitung kümmert sich darum, dass der Prozess gut koordiniert und umgesetzt wird:



Josef Schindl, *Bürgermeister*
Bernhard Derfesser, *Vizebürgermeister*
Andreas Hoppichler, *Gemeindevorstand*
Beate Steinlechner, *Gemeindevorständin*
Harald Tschenett, *Gemeindevorstand*
Verena Mayr, *Ersatzmitglied Gemeindevorstand*
Paul Meßner, *Ersatzmitglied Gemeindevorstand*
Simon Hauswurz, *Ersatzmitglied Gemeindevorstand*

Rainer Krismer von Beratung Krismer und Ruth und Norbert Buchauer von U1coop / U1architektur begleiten uns mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der Bürger:innenbeteiligung, Dorfentwicklung und

Architektur. Ihre Rolle besteht darin, den Prozess mit uns vorzubereiten und zu gestalten, zu moderieren, zu beraten und zu dokumentieren.

Sie bringen Erfahrungen von umfassenden Gemeindeentwicklungsprozessen (bspw. Sistrans oder Imsterberg) mit. An der Dorfzentrumsentwicklung Angerberg (20-Jahre-Masterplan) und Oberhofen (Übersiedlung des Gemeindeamtes in revitalisiertes denkmalgeschütztes Objekt) haben sie ebenso mitgearbeitet.



Und jetzt?

Jetzt seid ihr gefragt! Wir laden alle Baumkirchner:innen herzlich zum Mitdenken und Mitdiskutieren ein.

Das sind eure Möglichkeiten, euch aktiv einzubringen:

Mail und persönliches Ansprechen des Steuerungsteams (siehe unten).

Bürger:innen-Café, April 2023
für alle Baumkirchner:innen

(genauer Termin wird noch bekannt gegeben!)

Gemeindeversammlung Juni 2023
für alle Baumkirchner:innen

(genauer Termin wird noch bekannt gegeben!)



© Rainer Krismer

Macht mit und gestaltet mit!

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit euch, in der wir gemeinsam an der zukünftigen Entwicklung unseres schönen Dorfes arbeiten.

Bei **Fragen** und alle **Ideen** sind wir im Gemeindeamt gerne für euch da:

Telefon: + 43/5224/529 66

E-Mail: gemeinde@baumkirchen.tirol.gv.at

Wir freuen uns, auf euer Mitmachen und ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen!

Herzliche Grüße

Das Steuerungsteam: Josef Schindl, Bernhard Derfesser, Andreas Hoppichler, Beate Steinlechner, Verena Mayr, Harald Tschenett, Paul Meßner, Simon Hauswurz, Werner Hintner

Dieses Projekt wird vom Land Tirol, Geschäftsstelle Dorferneuerung / Leitstelle Lokale Agenda 21, unterstützt.

